

Syn.: *S. Hohenwartii* Vest. ap. Sternberg Revis. Saxifr. p. 26 tab. 7 et tab. 9b, fig. 2 et 3 (1810) — Idem ap. Reiner und Hohenwart. Botan. Reisen n. Oberkärntn. Alpen, Bd. II. Abtlg. 2 (1812) p. 247, tab. X. sinistra. — Krašan Fr., Aus Fl. v. Steiermark p. 8. — *S. sedoides* Maly Fl. v. Steiermark p. 177 p. pt. — *S. sedoides* L. *?* *brevipetes* Sternbg. Supplem. II. Revis. Saxifr. p. 61.

Exsic.: Kerner, A., Fl. exsicc. Austr.-Hung. Nr. 1298. — Dergane, Leo, V. Delect. pl. exsicc. Jurjev. (1902) p. 39.

Leon.: Sturm, H. 33 Nr. 6.

Diese Varietät kommt am schmelzenden Schnee und an feuchten, steinigen, schattigen Stellen, besonders unter überhängenden Felsblöcken etlicher Höhen der Steiner Alpen, der Karavanken und der Villacher Alpen in der südlichsten Unter-Steiermark, in Ober-Krain, Süd-Kärnten, sporadisch auch in Ober-Steiermark und Süd-Tirol vor. Ihre uns bekannten Standorte sind:

Villacher Alpen: Dobrač (Jabornegg). — Hochstadt und Rudnikkofel, 2200 bis 2400 m (Jabornegg); Watschiger Alm (Jabornegg). — Seiseralpe (Hinkeldey). Pliöergebirge: Rombonscharte (Stur! 1856. VIII. 4. fl.).

Karavanken: Stol (Kokeil, Leodegar Dergane!); Zelenica (Kokeil, Welwitsch!, Hausner); Ortača (Sieber); Baba (Hohenwart, S., 1806. VII., Welwitsch!, Vest); Žerjav- und Dovjak-Alm (Rastern); Košuta (Kokeil, Hausner); Korošica im Loiblhale (Engler); Obir, 2200 m (Jabornegg!, Kokeil); Petzen bei der Knepezzquelle (Jabornegg! 1863. VIII.); Storžič (Krašan); bei Bleiburg (J. L. Kritsof! 1875. VII. 29 fl.).

Steiner-Alpen: Rinka (Weiss); Kamniško sedlo oder Steinersattel, 1879 m (Leo Dergane! 1893, 1901. VIII. 21. fl. et defl., Hayek); Velika planjava (Leo Dergane! 1893, 1901. VIII. 2); Ojstrica (Weiss); Molička planina bei Ojstrica (Kocbek); Škarje-Sattel (Hayek); Raduha (Kocbek, E. Weiss! 1858. VII. fl.); Grohat (E. Weiss! 1858. VII. fl.).

Ober-Steiermark: Hochschwab und Tullwitzkahr (Engler, Krašan).

Süd-Tirol: Mittleres Pustertal: Sexten im Fischleinhale, im feuchten Kies längs des Baches, 400—430' (Huter! 1872. VI. 25. fl., 1874. IX. 4. fl.); Kerschbaumeralpe, Kalk (Stur! 1853. VIII. 2. fl.); Schlern (Dalla-Torre).

Blütezeit: Juni bis September.

Unsere Reise nach Istrien, Dalmatien, Montenegro, der Hercegovina und Bosnien im Juli und August 1900.

Von L. Gross und A. Kneucker.

(Fortsetzung von Nr. 5/6 p. 96.)

F. Bosnien.

I. Sarajevo - Ilidže — Bosnaquelle.

Dienstag, den 21. und Mittwoch, den 22. August*) widmeten wir der bosnischen Landeshauptstadt, welche in überaus lieblicher und anmutiger Lage in dem weiten Becken zwischen dem Hum, Grdonj, Mali Orlovac, der Hrastova Glava, der Kapa, dem Dragulac und dem Debelo Brdo sich ausbreitet und besonders gegen Süden von prächtigen Buchenwäldern begrenzt wird. Dahinter aber gegen Südost erhält das Panorama seinen Abschluss durch die Gebirgsmauer des Trebević.

Unser erster Besuch galt Herrn F. Dietz, einem Landsmann aus Speier a. Rh., dem Besitzer einer mechanischen Werkstätte, an welchen ich (K.) Empfehlungen hatte, und welcher in freundlicher Weise nebst seinem lebenswürdigen Töchterlein die Führung durch die türkischen Viertel der Stadt übernahm.

Die an früherer Stelle gemachte Bemerkung bezüglich der Mischung orientalischen und abendländischen Lebens in Mostar gilt auch für Sarajevo. Ja das

*) p. 95 Nr. 5/6 d. J. ist Zeile 16 von oben zu lesen 20. statt 19. August und p. 94 in d. 4. Zeile des 4. Absatzes Sonntag statt Samstag.

bunte Leben und Treiben in der Čaršija (Bazar) imponierte uns fast noch mehr als dort, und wir konnten der Verlockung nicht widerstehen, von einem geschickten, martialischen Serben, der Kaufmann und Handwerker zugleich war, je ein schönes kupfergetriebenes Kaffee-Service und von einem langbärtigen Muschmann bunte, türkische Schuhe, gold- und silberdurchwirkte Damengürtel u. a. um eine verhältnismässig geringe Geldsumme zu erwerben.

Von interessanten Bauten besichtigten wir eingehender — auch im Innern — das Rathaus und die Scheriat's-Richterschule. Ersteres ist ein glänzender Bau in merkwürdigem, halb europäischem, halb orientalischem Stil, dessen genialer Erfinder in Geistesumnachtung endete, letztere ist eine türkische Hochschule, die aber nur eine juristische Fakultät umfasst. Professoren und Studenten haben in dem umfangreichen Gebäude je ein einfaches Zimmer, das als Wohn- und Schlafzimmer dient. Etwas grösseren Aufwand weist eine Art Aula auf, in der die Prüfungen abgehalten werden und in der zugleich die Bibliothek aufgestellt ist. Bei unserer allerdings recht oberflächlichen Prüfung der Buchtitel entdeckten wir nur ein einziges Werk in deutscher Sprache, nämlich Weber's Weltgeschichte; dagegen hingen an den Wänden mehrere Landkarten deutscher Provenienz.

Gegen Abend stiegen wir mit unseren Begleitern zur gelben Bastion empor, wo wir von dem Gärtchen einer primitiven Wirtschaft aus die unvergleichliche Lage der Stadt zu bewundern Gelegenheit hatten. Unvergesslich bleibt der Eindruck, den nach Eintritt der Dämmerung die feenhaft erleuchtete Stadt auf uns machte. Wie muss sich das Bild von da oben erst in einer Bajramnacht ausnehmen, von der Heinrich Renner in „Durch Bosnien und die Hercegovina kreuz und quer“ (Berlin, bei Dietrich Reimer 1896) p. 65 folgendes zu sagen weiss: „Sobald Akšam verkündet, der Glaubenspruch „La ilah il Allah, Mohammed rasul ullah“ von den Minarets in sonoren Tönen verhallt ist, da flammen überall die Lichterkranze an den Moscheen und Minarets auf. Förmliche Guirlanden kleiner Lämpchen, oft türkische Schriftzeichen bildend, ziehen sich von einem Mauerkranz zum andern, und Sarajevo bietet mit seinen mehr als 100 Džamijan den Anblick eines Märchens aus Tausend und eine Nacht. Weit hingestreckt sieht man von der Höhe die obnedies sehr ausgedehnte Stadt; man glaubt sie um ganze Stunden verlängert. Ringsum auf allen Berglehnen dasselbe Bild. Inmitten grüner Gärten immer wieder die Lichter einer Moschee, die Häuser nur soweit beleuchtend, dass man ihre Umrisse sieht. Wer diesen Anblick einmal genossen, wird ihn nie vergessen; er wird ihm eine der schönsten Erinnerungen für das ganze Leben sein.“

An dieser Stelle sei nun auch einiger Pflänzchen gedacht, die wir trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit noch an dem exponierten Platze fanden, nämlich *Scabiosa leucophylla* Borbás ssp. *incana* Freyn (Freyn u. Braidis, Fl. v. Bosn. u. d. Herc. p. 611), *Euphorbia platyphyllus* L., *Tordylium maximum* L., *Sonchus laevis* L., *Scrophularia canina* L., *Medicago lupulina* L., *Xeranthemum annuum* L.

Aus der geringen Zahl der von uns auf dem Kastellberg gesammelten Pflanzen möge aber ja nicht gefolgert werden, dass dort zu allen Zeiten des Jahres nichts zu finden sei!*)

*) Herr K. Maly, einer der besten Kenner der bosnischen Flora, hatte die Freundlichkeit, einen grossen Teil des in Bosnien gesammelten Materials zu revidieren. Ihm verdanken wir ferner ein Verzeichnis interessanter Pflanzen des Kastellberges, das hier einen Platz finden soll: *Aethionema saxatile* f. *biformis* G. Beck, *Alsine Bosniaca* G. Beck, *Athamanta Haynaldi* Borbás an Felsen, *Avena Blariv* Aschers. u. Janka, *Bromus erectus* ssp. *Pannonica* v. *Hercegovinica* f. *hirtiflora* Maly ined., *Bupleurum exaltatum* M. B., *Calamintha commutata* Willkomm, *C. rupestris* Wulf., *Campanula linguata* W. K., *Carthamus lanatus* L., *Catobrosa aquatica* P. B., *Centaurea deusta* Ten., *Cotinus coggynia* Scop., *Chondrilla vulgaris* L., *Cynoglossum Hungaricum* Simonk., *Erysimum cheiranthus* (Pers.) v. *silvestris* (Cr.), *Euphorbia polychroma* A. Kern., *Genista triangularis* W., *sagittalis* L., *Geranium Brutium* Gasp., *Hieracium Tommasinii* Rehb. fil., *Schlosseri* Rehb. fil. = *H. plumulosum* G. Schneider nach H. Zahn in litt., *Hyssopus officinalis* L. v. *pilifera* Gris., *Lathyrus pratensis* L. f. *binata* (Panč), *Marrubium candidissimum* L., *Medicago orbicularis* All., *M. rigidula* L., *Myrrhis aromatica* (L.) var.

Donnerstag, den 23. August bestimmten wir für das nach einer viertelstündigen Bahnfahrt erreichbare und besonders von den Bewohnern Sarajevo's frequentierte Thermalbad Ilidže und die ca. 3 1/2 km davon entfernte Bosnaquelle, um nach dreitägigem Müsiggang wieder einmal ernstlich zu botanisieren

An beiden Rändern der Strasse zwischen Ilidže und der Bosnaquelle, in den Strassengräben, unter feuchtem Erlengebüsch notierten wir folgende Funde: *Equisetum palustre* L. v. *polystachya* Weigel, *Carex pseudocyperus* L., *Eucyperus fuscus* (L.) Rikli, *Agrostis alba* L., *Leersia orizoides* (L.) Sw., *Anchusa officinalis* L., *Cerithe minor* L., *Cerastium vulgatum* L., *Scleranthus amarus* L., *Carduus acanthoides* L., *Chenopodium polyspermum* L., *Centaurea jacea* L. var. *Bosniaca* Rochel, *Hieracium pratense* Tsch. ssp. *brevipila* N.P., *Lactuca saligna* L., *Sonchus uliginosus* M. B., *Cardamine impatiens* L., *Dipsacus silvestris* Mill., *Succisa inflexa* (Klink) Beck, *Euphorbia polychroma* A. Kern., *stricia* L., *Geranium columbinum* L., *palustre* L., *Calamintha silvatica* Bromf. (1844) [nach Borbás = *C. intermedia* Baumg. (1816) sub *Melissa*], *Lycopus europaeus* L., *exaltatus* L. zumteil in Formen, welche an eine Kreuzung zw. beiden Arten erinnern, *Mentha mollissima* Borkh., *arvensis* L. × *aquatica* L. (*M. verticillata* L. nach H. Braun), *arvensis* L., *Thymus oratus* var. *citriodorus* (nach Pospichal I, p. 576), *Hibiscus trionum* L., *Epilobium parviflorum* Schreb., *Genista tinctoria* L. var. *nerata* (Kil.) Maly, *Ononis hircina* Jacq. f. *spinescens* Ledeb., *Trifolium hybridum* L., *Ranunculus sardous* Crtz., *Stereis* Andrz., *Euphrasia Roskoviiana* Hayne, *Scrophularia Scopolii* Hoppe, *Verbascum Austriacum* Schott, *phlomoides* L., *Solanum nigrum* L. f., *Pastinaca sativa* L., *Selinum carvifolia* L., *Tordylium maximum* L.

Die nun folgenden Arten, zu welchen auch noch eine Anzahl der vorstehend schon genannten kommt, treten mehr in der Nähe der Bosnaquelle, in den dortigen Gebüsch, am Waldrande etc. auf: *Asplenium ruta muraria* L., *trichomanes* L., *Ceterach officinarum* W., *Pteridium aquilinum* Kuhn, *Festuca gigantea* Vill., *Symphytium tuberosum* L., *Silene venosa* (Gil.) Aschers., *Centaurea jacea* L. v. *Bosniaca* Kochel, *stenolepis* A. Kern., *Bupthalmum salicifolium* L., *Inula Britannica* L., *Campanula rapunculoides* L. f., *Arabis turrita* L., *Scabiosa leucophylla* Borbás ssp. *incana* Freyn, *Knautia silvatica* Dub., *Gentiana pneumonanthe* L., *Euphorbia falcata* L., *Galopsis speciosa* Mill. var. *sulfurea* (Jord.), *Salvia amplexicaulis* Lam., *verticillata* L., *Scutellaria altissima* L., *Melampyrum subalpinum* (Jur.) A. Kern., *Aremonia agrimonioides* Neck., *Asperula Taurina* L. f. *leucanthera* Beck, *Hieracium sphondylium* L. und im klaren Wasser der Bosna *Ranunculus paucistamineus* Tsch., II *subglaber* ? *typicus* Freyn.*)

brevipila (Murb.) Maly, *Onosma stellulatum* W. K. (an Felsen), *Orobanche purpurea* Jacq., *Potentilla Tommasinii* F. Schultz, *Pterotheca bifida* Fisch. et Mey., *Reseda phytoloma* L., *Rosa canina* L. v. *spuria* Puget, v. *Transsilvanica* (Schur) f. *Sarajevensis* (H. Braun) Maly und andere interessante Abarten von *R. canina* L., *R. rubiginosa* L. und *R. agrestis* Sari. (Die zahlreichen sehr interessanten Rosen des Kastellberges wurden leider z. T. ausgerottet, um im Frühjahr 1902 einer Fichten-Kultur den Platz zu räumen. Die Bearbeitung der Rosen aus der Umgebung von Sarajevo wird in einer demnächst erscheinenden Arbeit enthalten sein.) *Rumex pulcher* L., *Scabiosa leucophylla* Borb., *Sedum Boloniense* Lois. und *S. anopetalum* DC., *Scandix australis* L., *Scrophularia canina* L., *Sesteria tenuifolia* L., *S. autumnalis* F. Schultz, *Sideritis montana* L. (Abhang gegen d. Mošćanica-Sehlnicht), *Stupa capillata* L., *Syringa vulgaris* L. (Felsen, anscheinend wild, was aber bezweifelt wird), *Taraxacum Hoppeanum* Gris. (gleich gegenüber der Bendbaša Kafana auf Felsen), *Tragopogon Balcanicum* Vel., *Torilis Helvetica* Gmel., *Trifolium Dalmaticum* Vis., *T. incarnatum* L. (gebaut u. verwildert), *Veronica multifida* L., *Vicia incana* Vill., *V. tenuifolia* Roth., *Wickia maritima* (R. Br.) [= *W. Serbica* (Panč.) nach Halácsy], *Xanthium strumarium* L. u. *spinosum* L., *Xeranthemum annuum* L. etc. etc.

*) Maly giebt für Ilidže und Vrela Bosna zur Vervollständigung des Florenbildes noch folgende Arten an: *Berula angustifolia* L., *Campanula glomerata* L. v. *aggregata* W. f. *multiflora* Formánek, *Cardamine pratensis* L. v. *pilosa* Beck, *Carex leporina* L., *tomentosa* L., *pallescens* L., *flava* L., *acutiformis* Ehrh. v. *Kochiana* (DC.), *Euphorbia esula* L., *salicifolia* L., *Eryngium palmatum* Panč., *Epilobium roseum* Schreb., *Filipendula ulmaria* Maxim. f. *glaberrima* Beck, *Galega officinalis* L., *Gentiana asclepiadeu*

Bei der gewaltigen Bosnaquelle genossen wir unter dem Schatten der dicht-belaubten Bäume eine Zeit lang der Ruhe, legten unsere gesammelten Pflanzen ein und liessen uns in Hufnagels Wirtschaft die trefflichen Bosnaforellen munden.

Im Verlaufe des Nachmittags nach Sarajevo zurückgekehrt, statteten wir dem bosnisch-hercegovinischen Landesmuseum einen kurzen Besuch ab. Ein Empfehlungsschreiben, das Freund G. vom Direktor des Germanischen Museums zu Nürnberg, Herrn Dr. v. Bezold, an den Direktor des Sarajevoer Museums, Herrn Hofrat Hörmann, in zuvorkommendster Weise erhalten hatte, konnte zu unserem Bedauern nicht an die richtige Adresse geleitet werden, weil Hofrat Hörmann gerade in Paris weilte. Auch Herr Kustos O. Reiser, der im Finden neuer Species so glückliche Botaniker des Museums, befand sich auf Reisen. Umsomehr verpflichtete uns der weitberühmte Entomologe Herr V. Apfelbeck durch seine liebenswürdige Führung durch das Museum zum Danke. Mit Bedauern, nicht längere Zeit auf die Besichtigung des grossartigen Instituts verwenden zu können, nahmen wir insgeheim auch einen kleinen Neid mit ob der prächtigen Käfer-Regimenter, die uns Herr Apfelbeck vorgeführt hatte und von denen es uns insbesondere die Bataillone blinder Karsthöhlenkäfer angetan hatten.

(Fortsetzung folgt.)

Botanische Ausbeute einer Reise durch die Sinaihalbinsel vom 27. März bis 13. April 1902.

Von A. Kneucker.

(Fortsetzung.)

Palmae.

Phoenix dactylifera L. Angepflanzt bei Tür, Sinaikloster und Umgebung (sehr spärlich), Oase Firan, 'Ayn Mûsa; wild im W. Tarfa und sehr vereinzelt auf der Ebene Râha, im W. Firan und W. Schellâll.

Colchicaceae.

Colchicum velutinum Borum. et Kneucker. Diagnose siehe in „Allg. bot. Zeitschr.“ p. 63 (1903). Gegen die Spitze des Dsch. Katherin; ca. 2450 m.

Liliaceae.

Gagea reticulata Pall. β . *tenuifolia* Boiss. Im Gerölle gegen die Spitze des Dsch. Katherin.

Asphodelus tenuifolius Cav. β . *micranthus* Boiss. W. Tarfa, Oase Firan, W. 'Aleyât, W. Firan, W. Mokatteb, Maghâra.

*Juncaceae.**)

Juncus bufonius L. f. *fasciculifloru* (= *J. hybridus* Brot. *J. insularis* Vir.) Feuchte Stellen der Oase Firan.

Juncus bufonius L. v. *subauriculata* Buchenau nov. var. Oase Firan an schlammigen Orten der Ufer des Bächleins. Buchenau sagt über diese Pflanze am 23. Juli 1902: „Bemerkenswert durch die stumpf endigenden (nicht langsam verschmälerten) Ränder der Blattscheiden, weshalb ich sie var. *subauriculata* nennen möchte.

*Cyperaceae.***)

Acorellus luevigatus (L.) Palla. W. es-Slê und Oase Firan.

Acorellus distachyus (All.) Palla. Oase Firan, zwischen Râs Abu Zenime und W. Charandel und im W. Charandel gegen Suez hin.

L., *Iris variegata* L., *Lappa tomentosa* Lam., *Lathyrus hirsutus* L., *Moenchia mantica* (L.) Bartl., *Orchis provincialis* Balb., *luxiflora* Lam., *Oenanthe media* Griseb., *Potamogeton pusillus* L. in einer der *v. capitata* Benett. nahestehenden Form (det. Benett.), *Potentilla Grenlîi* Zimm. (*erecta* \times *reptans*). *Sparganium neglectum* Bechy, *Veronica aquatica* Bernh. von Maly als neu für Bosnien entdeckt.

*) Determiniert von Prof. Fr. Buchenau in Bremen.

***) Determiniert von Dr. E. Palla in Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [9_1903](#)

Autor(en)/Author(s): Gross L., Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Unsere Reise nach Istrien, Dalmatien, Montenegro, der Hercegovina und Bosnien im Juli und August 1900. 162-165](#)